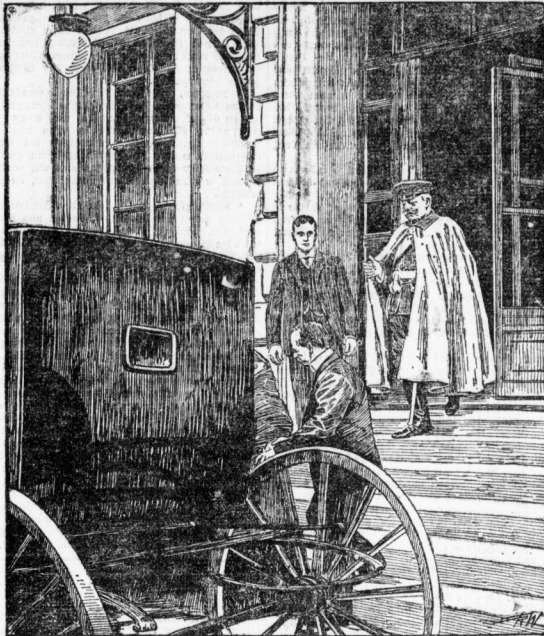


Möbelfabrik von **Reinicke & Andag**, Gr. Klausstrasse 40, unmittelbare Nähe der Marktkirche, Größtes Lager der Provinz.



Fürst Bülow in Rom: Der Fürst auf dem Wege zur Audienz beim Papst.

Während der deutsche Kaiser auf Rom weilte, befand sich Fürst von Bülow in Rom, wo er vom Papste in Audienz empfangen wurde und auch mit dem Kardinal Merry bei Mail eine längere Unterredung hatte. Doch die Bischöfe von Bologna, Rom, Nevers und andere Bischofsprovinzen an der Abreise beim Papste teilnahmen, spricht zwar entschieden gegen jede politische Bedeutung dieses Besuchs. Aber wenn schon die Tatsache, daß zum ersten Male der leitende Staatsmann des Deutschen Reiches beim Papste seine Aufwartung gemacht hat, an sich von politischer Bedeutung ist, so wird diese noch dadurch erhöht, daß

der Kaiser sofort mit dem Papste als auch mit dem Kardinal Merry bei Mail zunächst allein konferiert hat. Inwiefern diese Audienz gegen den Willen von Bülow vor dem Hotel Regina, dem internationalen Stützpunkt der preussischen Gesandtschaft beim päpstlichen Stuhle, das der Vatikan offiziell das Königreich Italien nicht anerkennt, so konnte Fürst von Bülow nicht direkt vom Palazzo Caffarelli, seinem Wohnsitz, zum Besuche des Papstes fahren, er mußte vielmehr, wenn auch für einige Minuten, einen anderen Wohnort wählen. Aus diesem Grunde erfolgte der Besuch des Fürsten beim Papste von dem Hotel Regina aus.

Frühlingstage an der Adria.

Von Paul Hindenberg.

(Nachdruck verboten.)

Wahr, ist's kein Traum, ist's hohe, ammutelichte Wirklichkeit? Gestern um diese Vormittagsstunde noch inmitten des überdachten Schnees und der schimmernden Schneefelder des Semmering, und heute, heute schneit bei Bild durch die weitgeöffneten Fenster in ein blasses, gelbes Gewirr von blühenden Lorbeer- und Kirschenblümen, die roten Veilchen und Mandel-

blüten haben sich rühlich von den letzten Blättern der Kanelengebüsche ab, haben ummantelt in zahllosen Windungen die frischgeleubten, schon für weichen Regen gekanten Kalkanten, über deren breite Rippe erliche Gewässer fließt hinunter, während vom bunten Gewoge der Blüten gelbe Blüten- und Blütenfiguren im letzten Gewand des Nostros bezaubert werden, denn, wie in sommerlicher Jubigung, benachbarte Magnolien ihre großen weißen Blüten zu Blüten geliebt haben. Und hinten, am Ende des an der altitalienischen Villa gebundenen Parks, der wie ein Wäldchen in ausphantastischen Ständchen, da blaut es auf, das von goldgelber Frühlingssonne beheizte Meer, jetzt drüben begrenzt von bunten Berglinien und geläuteten Gebirgszügen, auf deren zägen

Schlüpfen es blühend leuchtet von schimmernden Gefässen, während die über liegenden Blüten mit ihren wirrigen Gebilden wie gestirzte Schneefelder, die noch umponnen sind von des Windes barten Händen.

Wie gern läßt man immer und immer wieder zur Genugung und Erholung nach hinten arbeitsverfüllten, langen Wenden in der nervenzerstehenden Weltfahrt die kleine Wälder und das von ihr lebend umspülte Wäldchen auf, des sterrenden Meeres, das uns in diesen sterrenden, von rommigen Winden durchwehten Dörfern keinen ganzen Tagenden zuratenden Wechselluft, und um so höher in seinen blühenden Wäldchen stehend, je unermittelter der Lieberung vom Winter zum Frühling ist. Ein toller, höher, regenreicher Morgen in Wäldchen der lange Zug der Schöpfung ist überflutet, heilig eilt er an all den traumatischen, erbenumgenen Weiten, an Quamboldbüden, Blühenden, Baden, Böden vorüber, frucht, mit mäßigem Wespenn, den Semmering hinan und wendet sich in kleinen, traumatischen Zäunen durch die schimmernden Berge, dann, wie von neuer Kraft bezeit und als ob er gleich aus einem erheuten Wäldchen, kühlig Steiermarks und Krains Gebilde durchrollend, über denen verblühend ein sarter, höher Frühlingshimmel ruht, der aber schnell verblüht, wenn wir in die rauhen Gesteine des Krains gelangen. Hier, wie fahrt die Luft, effiger Wind streift über die fahnen, grauen Flächen, auf denen zerstreut gewaltige Felsblöcke liegen, als ob ihnen mit ihnen gepiekt, kein Baum und Strauch, alles verfallen und verblüht, in fatter, beiliegender Einsamkeit. Um nicht noch bei anstehender Nacht nach beschwerlicher Wagnerei — jeft tarum gib's auch eine lebendige elektrische Wäldchen — in Abbazia auf die Wohnungstische zu gehen und emüdet auf die Gnade der Kuchler und Bortiers angewiesen zu sein, übermachtet man im Stationsgebäude zu Mattigle, teuer und unumtätig, aber man ist beizut am nächsten Morgen früh und unternehmungsreich, durchaus gemächlich allen Kräfte. Das unten* am Kärntnerstättel des Heims und damit in keinerlei Vergleich stehende hohe Wiesentriebe.

Da unten*, das ist Abbazia, noch vor drei Jahrzehnten ein in den meisten Kreisen unbekannter Name, jetzt ein Ort von Helms, der jährlich an 30000 Personen beizut. Hier oben*, in Mattigle, ist zunächst nichts von der gepflanzten Stätte zu erblicken, auch nichts, nachdem sich der offene Winter in Bewegung gesetzt, und ebensowenig mecht man noch vom vögelarmen Süden. Wah, ungenügend kalt ist, und freier blüht man sich in den wärmenden Wäldchen, die hier malen in gelblichen Formen über Meer und Tal, Büume und Sträucher sind entlaubt, fast Palm auf den Felsen, schmucklos die Häuschen und Gebilde der Ortstorte, die von völlig italienischem Charakter ist, wie man in den Gassen auch nur italienische Sprache vernimmt. Es weh, freier man nachdenklich, hier ist ja die Natur noch weiter zurück wie in Wien und Berlin, und der innere Arbeitszustand von Hoffnungen und Erwartungen fließt bis zum Grenzfeld der Enttäuschungen herab. Aber sich schnell er wieder hoch, nach kurzer Fahrt, der erste, heh willkommene Quig des Meeres, ein mit weißen Blüten überflutetes Strandbühnen, und man geht's immer in der Luft, entgegen, Anhergegebilde tauchen auf mit einer Fülle gelblicher Blüten, mächtige Ähren mit raffischen, frischen Treiben, zahllose Kirschen, in prangende, weiße Blütenmatten gelüht, und gleichzeitig dringt die Sonne gelblich durch und gerillt die Wech, hier und da ein Stück blauen Himmels und ein Stück blauen Meeres, bis hier größer und größer die umgebende Fläche wird, deren Wäldchen Felssteine und schmale weiße Dampfer durchkreuzen, welche letztere die ersten Dörfer von Büume, dem ungenügenden Hafen, zur gegenüberliegenden Uferseite rüfte bringen.

Und nun haben auch mit Abbazia erreicht, das mir zunächst nicht von seiner vornehmen Größe kennen, denn es geht erst durch den kleinen Zell bei Dries mit leuchtenden Häusern, deren Vermietungsgebiet an wäldigen Zentren ein nachlässiges Wäldchen erweisen, bis die ersten schimmernden

Nur die altbewährten

STOLZENBERGER SCHNELLHEFTER

haben die patentierte neue verbesserte Deckleiste und sind dadurch allen vorzuziehen. Zu haben in allen Buchhandlungen. Wichtig, von Fabrik Stolzenberg, Oos-Baden und Berlin SW. 68

Neuheiten in Seidenwaren

Shantung-Bast-Seide , natur. 9,00, 7,50, 4,75, 3,75, 3,00, 2,25 bis 1,50	Blockcaro für Blusen, hell- u. dunkelfarbig 3,60 bis 2,70	Taffete , uni, in etwa 400 Farben vorrätig, erprobte Spezialmarken der Firma 3,50 bis 2,25
Shantung , bedruckt 6,75, 5,50, 4,00, 3,50, 3,00, 2,10 bis 1,50	Bandstreifen in Louisa u. Taffat 4,50 bis 3,00	Messaline , besonders glanzreiche Gewebe in allen modernen Farben 4,50 bis 2,50
Shantung , uni, in 40 Farben vorrätig, 85 cm breit Meter M. 4,75	Chiné-Seide , helle u. bedeckte Muster 6,50 bis 2,25	
Shantung , Bordüren-Muster, letzte Neuheit, 85-130 cm breit M. 18,00-5,25	Karierte Taffete für Blusen 4,50 bis 3,00	

Halbfertige Blusen

Halbfertige Mull-Blusen weiss und farbig 6,00, 5,25, 4,50, 4,00, 3,00, 2,50 bis 2,00
Halbfertige Leinen-Blusen weiss und farbig 6,75, 5,25, 4,50, 4,25, 3,20, 3,00 bis 2,50
Halbfertige Woll-Batist-Blusen mit eleganter Stickerei 7,50 bis 6,50

Halbfertige Roben

Halbfertige Mull-Kleider weiss, naturfarbig, Stickereikleider 50,00, 40,00, 32,50, 30,00, 24,00, 21,00, 16,50 bis 8,75
Halbfertige Leinen-Kleider weiss und farbig, meist mit Stickerei 60,00, 35,00, 30,00, 27,00, 24,00, 20,00, 18,50 bis 10,00
Tüll-Kleider elfenbein und schwarz, aparte Neuheiten 175,00 bis 50,00, 45,00, 40,00, 35,00, 30,00, 22,50 bis 17,50

Bastseiden-Roben

60,00, 54,00, 46,00 bis 37,50

Marabout- u. Strauss-Federboa

weiss, schwarz, grau, braun 200,00, 150,00, 100,00, 70,00, 50,00, 35,00 20,00 bis 9,00

Halbfertige Blusen

sind mit Schnittmustern versehen und liegen als Gelegenheitskauf auf besonderen Tischen aus.

A. RUTH & Co.

Gr. Steinstr. 86/87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Muster von Seidenstoffen, Kleiderstoffen, Waschstoffen stehen nach auswärts postfrei zur Verfügung.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Stadterordneten-Versammlung hat durch Beschluß vom 16. Dezember 1907 die Wahl des Herrn Finanzverordneten Dr. phil. E. Reinhardt zum Stadterordneten auf die bis Ende 1909 laufende Wahlperiode für ungültig erklärt. Es findet daher für die Wahl der III. Abteilung der III. Klasse am Mittwoch den 29. und Donnerstag den 30. April 1908, von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 5 Uhr eine Ersatzwahl statt und zwar für den Wahlmännungsbezirk I in der Turnhalle der Clearnstrafenshule, Eingang Drehschiffstraße 5,

- II A im Lokal: Kaiser Wilhelmhalle, Neue Promenade 10
III A in der Turnhalle der Mittelschule Zocher, 13,
III B in der Turnhalle der Volksschule Laubacher, 17,
IV A in der Turnhalle im Gymnasium, Sophienstr. 53,
IV B in der Turnhalle der Volksschule Reichenstr. 33,
V A in der Turnhalle der Volksschule Schillerstr. 37,
V B in der Turnhalle der Volksschule Germaniastr. 42.

erner ist eine Ersatzwahl vorzunehmen von der I. Abteilung der Vororte für den ausgefallenen Wahlmännern Herrn Gustav Wolff auf die bis Ende 1909 laufende Wahlperiode.

Für die Wähler der I. Abteilung der Vororte findet die Wahl am Freitag den 1. Mai 1908, von nachmittags 1 bis 2 Uhr im Restaurant Saalochsbrunnen, Seebenerstr. 13 statt.

Die in der Liste der Wahlberechtigten stehenden Wähler der III. Abteilung der III. Klasse, die die Wahlperiode ab dem 1. März 1908 bis zum 31. März 1909 im Besitz der Wahlberechtigung sind, werden hiermit ersucht, sich innerhalb der vorbestimmten Zeit in den oben bezeichneten Wahllokalen einzufinden und gemäß § 25 der Städte-Ordnung den Wahlvorschlag zu erklären.

Die Wahl wird auf Grund der im Jahre 1907 aufgestellten und in Ermächtigung des Ortsrates vom 18. Juni 1903 in der Zeit vom 1. bis 15. September 1907 aufgestellten Wahlverteilung vorgenommen. Nach dieser gehören:

- 1. zur III. Abteilung in der III. Klasse diejenigen stammrechtlich gebürtigen Bürger, welche sämtlich im Besitz der Wahlberechtigung sind, Gemeindefiskusbesitzer, Gewerbetreibende, Grundbesitzer, welche einen Steuerbetrag von weniger als 25,12 Mark entrichten,
2. zur I. Abteilung der Vororte diejenigen, welche einen Steuerbetrag von 12,11,56 Mark und darüber entrichten.

Es werden jedem Wahlberechtigten noch eine besondere Eintragungskarte zugehen lassen, welche bei Ausübung des Wahlrechts mit zur Stelle zu bringen ist, um als Legitimation zu dienen und die Zutrittshilfe in der Wahlperiode zu ersetzen.

Für die Befreiung der Wählerliste eingetragenen Wohnungsveränderungen konnte keine Richtigkeit gemeldet werden. Ein jeder zur III. Abteilung gehöriger Wähler kann deshalb nur in die Wahlverteilung eingetragene werden, in welchen er in die Wählerliste aufgenommen worden ist.

Halle a. S., den 10. April 1908. Der Magistrat. Diec.

Bekanntmachung.

1. Das Städtische Museum am Eichamsgebäude am Großen Berlin ist täglich unentgeltlich geöffnet und zwar an Wochentagen von 11-12 und Sonntagen von 11 bis 2 Uhr.

2. Das neue Städtische Museum in der Moritzstraße ist bis zum weiteren unentgeltlich geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

Außerhalb dieser Besuchszeiten können die Museen im Eichamsgebäude und in der Moritzstraße sowie der bei der Stadterordneten-Versammlung in der Burgstraße gegen ein Entgelt von 50 Pf. für die Person besucht werden.

Von Vereinen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museum besuchen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pf. für die Person erhoben. Schülfern haben nur ein Eintrittsgeld von 10 Pf. und die die beizulegenden Besuchszeiten von 11 bis 2 Uhr zu zahlen.

Eintrittskarten lösen bei dem betreffenden Museumsdiener zu lösen. Halle a. S., den 25. Dezember 1906. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die im Durchgang von der Straße nach der Zinkgärtenstraße gelegene Feuerlöschkammer ist sofort abzugeben zu vermieten. Die Wähler haben sich an den nächsten Bureau für Grundbesitz am Moritzplatz 20, I. Zimmer Nr. 4 - erteilt. Halle a. S., d. 30. März 1908. Der Magistrat.

Invalidenversicherung.

Revision der Quittungskarten. Der Unterzeichnete wird die Entrichtung der Beiträge zur Invalidenversicherung in der Stadt Halle a. S. und zwar am Dienstag den 28. April 1908, von vormittags 9 Uhr ab am Mittwoch den 29. u. Donnerstag den 30. April 1908, von vormittags 9 Uhr ab Freitag, Reichelsstraße, am Montag den 4. und Dienstag den 5. Mai 1908, von vormittags 9 Uhr ab Mittwoch, am Donnerstag den 7. und Freitag den 8. Mai 1908, von vormittags 9 Uhr ab Kleine Mühlstraße.

fontrollieren. Zu diesem Zweck sind gemäß § 1 der Kontrollvorschriften der Landes-Versicherung-Anstalt gemäß Inhalt der Quittungskarten, Aufrechnungsberechnungen, Dienst- und Arbeitsbücher, sowie Krankenhefte auszuweisen, aus denen hervorgeht, welcher Krankenkasse jeder der Versicherten angehört und zu welcher Klasse er klassiert, bereit zu halten.

Diesigen Arbeitgeber und die am Revisionstage beschäftigten Arbeiter, welche bei der Revision nicht anwesend sein und sich nicht durch eine Bevollmächtigte, mit den Versicherten und Lohnbuchführern der Versicherten vertraute Person vertreten lassen können, haben die Quittungskarten spätestens am Revisionstage bis 9 Uhr vormittags in meinem Bureau, Seidenauerstraße 4, I. rechts, niederzulegen. Halle a. S., den 22. April 1908. John, Kontrollbeamter der Landes-Versicherung-Anstalt Sachsen-Anhalt.

Sparkasse Wahren-Leipzig.

Geldausleihe: Kassens. Zinsfuß 3 1/2 % p. Einlagen an den gesetzlichen Festtagen eines Monats werden für diesen Monat mit Zinsen. Geldausleihe: Montag bis Freitag vorm. 8-1 u. nachm. 3-5 Uhr, Sonnabend vom 8 bis nachm. 2 Uhr.

Photogr. Apparate billigst

Alfred Kirchhoff Gr. Steinstr. 13.

+ Magerkeit +

Schöne, volle Körperformen durch unser orientalisches Kräftpulver, preisgekrönt gold. Medaillen, Paris 1900, Hamburg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfund Zunahme. Aerialisch empfohlen. Streng reines, rein schmeckendes, leicht verdauliches Pulver. Preis pro Packung 2 Mark. Postnach od. Nachr. extra. Postnach. H. Franz Steiner & Co. BERLIN - Königsplatzstr. 7a.

Urin- u. Sputa-Untersuchungen

Bahnhofs-Apothek., Inhab. Korpsstabs-Apoth. a. D. Helse, Nahrungsmittel-Chemiker, Delitzscherstr. 3.

Teilzahlungen

Photograph. Apparate, Zithern aller Arten, Musikwerke, Grammophone. Gegen bequeme Teilzahlungen. Neueste Modelle aller modern. Typen... Bial & Freund in Breslau II.

Durchschlagender Erfolg

Sonnabend den 9. Mai bis Sonntag den 31. Mai 1908 Dritte Dreschmaschinen-Ausstellung mit Probedreschen! Unsere neuen Ausführungen „Modell 1908“ sind infolge in der Praxis gesammelter Erfahrungen im Dreschmaschinenbau von ganz vorzüglicher Vollkommenheit und grosser Leistungsfähigkeit bei leichtem Gange! Schmidt & Spiegel, Halle a. Saale, Maschinenfabrik, verbunden mit grosser Reparaturwerkstatt für Maschinen jeder Art und jeden Fabrikates. Beste Empfehlungen aus den Kreisen der Herren Grossgrundbesitzer u. Gutsbesitzer aus ganz Deutschland!

Schnurrbart! streng reell!

Sarajin entfernt den Schnurrbart mit wunderbarem Erfolg. Sarajin ist ein einzig und alleiniges Mittel, das den Schnurrbart entfernt, ohne die Haut zu schädigen. Albert Schlüter Nacht, Halle, Große Steinstraße 8.

Bohrungen

nach Braunkohle, Wasser und Mineralien werden trocken und mit Spülung billigst ausgeführt. F. Carl & Co., Halle a. S., Goethestr. 27.

Heber & Streblow, G. m. b. H., Halle a. S. 14.

haben seit Jahrzehnten als Spezialität: Aufzüge, Krane, Winden, Hebezeuge jeder Art und Größe, Ziegeleimaschinen. Einrichtungen für Brauereien, Chemische Fabriken, Seifenfabriken etc., Eisenarbeiten, sämtliche Eisenarbeiten etc. Reparaturen aller Art schnell und billig.

Männerkrank-

halten und Nervenschwäche, deren inniger Zusammenhang, Verhütung und radikale Heilung von Spezialarzt Dr. med. Rumlner, Preisgekröntes, eigenartiges, nach neuer Gesichtspunkte bearbeitetes Werk, Wirklich brauchbar, ausserst lehrreicher Ratgeber u. bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gicht, Rheumatisches Krampfzittern, Geschlechtsnerven-Erkrankung, Folgen nervenrunder Leiden, schaden und Exzesse und allen sonstigen geheimen Leiden. Für jeden Mann, ob jung oder alt, ob noch gesund oder schon erkrankt, ist das Lesen dieses Buches nach höchstnützlichen Urteilen von geradezu unerschätzbarem gesundheitlichen Nutzen! Für M. 1,50 Briefm. franko zu beziehen von Dr. med. Rumlner, Genl 242 (Schwabe).

„Superior“-Fahrräder

u. Zubehörsache... Hans Hartmann, A. G., Eisenach 426

F. Herbst & Co., Halle a. S.

Leuchtgas, Saggas-, Benzol-, Benzol-, Petroleum-, Ergin-Motoren. Sachgemässe Reparaturen und Montagen aller Systeme.

Strickmaschinen

Weller u. Kießler Maschinen für Familien. Leichter Gebrauch. Winterstein, Clearnstr. 9.

OXO BOUILLON der CIE LIEBIG. FLÜSSIG, SOFORT TRINKFERTIG! 2 THEELÖFFEL AUF EINE TASSE HEISSEN WASSERS.

Die weltberühmten Mannberg Harmoniumen

schon von Mk. 100.- in grösster Auswahl nur allein bei C. Rich. Ritter Hoflieferant Halle a. S.

Frackverleih A. Brandt

Urin-Untersuchung chemisch u. mikroskopisch Prüfung von Ansprüchen auf Tuberkulose etc. Hoflieferant A. Brandt, Königsstr. 24, Ecke Weinbergstr.

Maler-Arbeiten jeder Art

Alb. Lange, Leipzigerstr. 20.

